



## An die Verbände der deutschen Wirtschaft

### **Dioxin bei Tieren und tierischen Erzeugnissen**

hier: Maßnahmen von Drittländern bezüglich der Ausfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das aktuelle Dioxin Geschehen bei Futtermitteln in Deutschland hat inzwischen in einigen Drittstaaten zu Auswirkungen auf die Ausfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen geführt. Bisher sind Reaktionen aus folgenden Drittländern bekannt (Stand: 14. Januar 2011):

#### Russland:

Es wurde gebeten, vorsorglich keine Veterinärbescheinigungen für Lebendtiere, tierische Produkte und Futtermittel auszustellen, die ihren Ursprung in einem gesperrten Tierhaltungsbetrieb haben. Zusätzlich wird ein Monitoring von 10 % der nach Russland exportierten Waren (Eier, Geflügel- und Schweinefleisch) gefordert.

#### China:

AQSIQ hat auf seiner website ein Einfuhrverbot für Eier und Schweinefleisch aus Deutschland veröffentlicht. Das Verbot gilt ab dem 11.01.2011. Nach diesem Stichtag im Hafen eintreffende derzeit „schwimmende“ Ware wird auf ihren Dioxingehalt untersucht.

#### Hongkong:

Für in die Sonderverwaltungsregion (SVR) Hongkong importierte Eier und Geflügelprodukte wurden Dioxin-Testmaßnahmen angeordnet.

Japan:

Es wurden bisher keine Sanktionen ausgesprochen, laut Pressemitteilung müssen aus Deutschland eingeführte Sendungen jedoch auf Dioxin untersucht werden.

Philippinen:

Nach Mitteilung der Wirtschaft ist eine Untersuchung von Sendungen verpflichtend und es wird derzeit keine Einfuhrerlaubnis ausgestellt.

Südkorea:

Südkorea hat spezifische Garantien für Produkte, die bereits nach Südkorea geliefert wurden, gefordert.

Ukraine:

Für Sendungen von Geflügel- und Schweinefleisch, Futtermittel und Futtermittelzusatzstoffe ist auf der Veterinärbescheinigung ab dem 14. Januar 2011 folgender Zusatz zu vermerken:  
Der Dioxingehalt für die Sendung überschreitet nicht den in der EU geltenden Grenzwert gemäß vorliegendem Untersuchungsergebnis.

Algerien:

Algerien hat nach Information der Wirtschaft die Einfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen untersagt.

Belarus:

Die Einfuhr von Futter, Futterzusätzen und tierischen Erzeugnissen aus Deutschland ist ab dem 10. Januar 2011 verboten.

Moldau:

Einfuhrverbot für Schweine- und Geflügelfleisch

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

*gez.*

Dr. Rassow